

zeu Turgaw, Iohannes Kunezsch von Belgern, Nickel Hoge von Rysaw. Dy thedinge sint geschen in dem clostir zeu Molberg. Czu orkunde unde bekentniß habe wir egenanthe eptischin unde sampnunge unde prabist unsir ingesigell gehangen an dissin geinwertigen briff, der gegeben ist nach Cristis geborth fyrezen hundirth iair darnach in dem dry en
5 ezwenzichsten iare an senthe Lucas tage in dem clostir Molberg ze. ze.

399.

1427 Juli 6.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 6068. Die SS. der Aebtissin und des Convents (Taf. II, 5. 1, 9) an Pergamentstreifen.

10 *Gedr.: Husche Magazin 7,583 ff.*

*Sophia Aebtissin, Margaretha Priorin und die ganze Sammmung des Klosters Nimbschen bekennen, daß sie verkauft haben den bescheyden knechten Mathis Burgstorffen, Michel Burgstorffen syne bruder und Benedictus Nolfi syner swester soñ zeu oer aller leybe eine zu dem Gute des Klosters in Torgau gehörige Breite für 11 Schock neuer Frei-
15 bergischer Groschen, welche Summe sie zur Bezahlung von Schulden verwendet haben.* Dieselbigen obgenante breyte sullen die vorgeannten Mathyß Michel und Benedictus gerugeelich besiezzen und der gebruchen und genyßen, so sie best mogen, die wile der dryer cyner lebet, und sullen ouch die mergenante breyte beßern und nicht ergern. Ouch sullen uns die mergenanten Mathis Michel und Benedictus von der vorgeannten breyte
20 reychen und geben alle iare ierlichen, die wyle sie leben und die breyte in haben, ezwey malder getreydes Turgauwis maß, halp weyß und halp gerst, uff sente Merteins tag unvorzogelich und sullen uns die antworten in unser hoff zeu Turgaw. Ouch sullen uns die dicke genanten alle iare infurdern unser meßkorne umb Stelen in allen dorffern, wo wir das haben, die wyle sie leben und die breyte inhaben. Were is ouch sache, das die
25 vilgenanten Mathis Michel und Benedictus angetedingt wurden von der obgenanten breyte wegen ader von unsers gotishuß wegen, des geloben wir obgenante eptisschinne und sampnunge sye zeu benemen anc oren schaden. *Nach dem Tode der gegenwürtigen Besitzer soll die Breite wieder an das Kloster zurückfallen.* — Gegeben — nach Cristi geburt vyerzen hundert iare darnach in deme soben und ezwenzigisten iare an dem
30 achten tage der heyligen ezwolffboten Petri und Pauli.

400.

Aebtissin, Priorin, Kelnerin und Convent zu Nimbschen bestimmen den von der verstorbenen Aebtissin Hippe und ihrer Schwester erkaufften jährlichen Zins von 1 Schock 1 Groschen auf Gütern in der Feldmark des Dorfes Holmstüdt zum wöchentlichen Abhalten einer Messe. 1427 Aug. 9.

35 *Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 6069. Die SS. des Abtes von Pforta, der Aebtissin und des Convents (Taf. II, 5. 1, 9) an Pergamentstreifen.*

Gedr.: Husche Magazin 7,585 ff.

Ann.: Vergl. No. 376.

Wir Sophia eptisschinne, Margaretha priorinne, Gerdrudis kelnerinne und die
40 sampnunge gemeynlichen alt und iung des closters Nympezschen — bekennen —, das